

Murau-Murtal



„Das Zusammenspiel der Generationen ist seit langer Zeit eine Qualität in diesem Betrieb.“

Michael Gassner von der WKO © Foto Fischer

IN KÜRZE

Unternehmen stellen sich den Schülern vor

Am 10. November findet in der Landesberufsschule Murau das Projekt Jugend-Lehre-Zukunft statt. Die WK-Regionalstelle Murau-Murtal veranstaltet einen Elterninfoabend für Schüler der 4. Klassen der Mittelschulen und der polytechnischen Schule des Bezirkes Murau. Sollten Sie derzeit Lehrlinge suchen und möchten Sie bei der Veranstaltung Jugend-Lehre-Zukunft Ihren Betrieb vorstellen, bitte um Rückmeldung an die Regionalstelle Murau-Murtal per E-Mail an: murau-murtal@wkstmk.at

Lokalmatador startet mit vier Lamborghini

Mit der DTM von 23. bis 25. September steuert der Red Bull Ring auf rot-weiß-rote Motorsport-Festspiele zu. Erstmals können die Fans vier waschechte Österreicher – so viele wie noch nie in der zweiten DTM-Ära seit dem Jahr 2000 – zu Heimsiegen anfeuern. Lokalmatador Grasser Racing startet gar mit vier Lamborghini Huracan GT3.



Mit der DTM steigt das nächste Highlight in Spielberg.

FÜR SIE VOR ORT

Michael Gassner
Regionalstelle Murau-Murtal 0316/601 9510



Oreperum nime nobitam ut quias venem el maiorit lorem Oreperum nime nobitam ut quias venem el maiorit lorem

Follow-me-Award: Das ist der Hochkaräter aus der Region

Der Countdown läuft, am 1. Oktober startet das Voting für den Follow-me-Award – aus der Region geht Peter Rosenkranz ins Rennen.

931 Unternehmen wurden in der Steiermark 2021 an Nachfolger übergeben. Zwölf Betriebe wurden von den Regionalstellen der WKO Steiermark und den Follow-me-Partnern nun ins Rennen geschickt, um den begehrten Follow-me-Award im heurigen Jahr in den Bezirk zu holen. Für die Bezirke Murau und Murtal geht Peter Rosenkranz ins Rennen.

Der Steirer hat die gleichnamige Tischlerei seiner Eltern in St. Peter ob Judenburg übernommen und stellt an sein Team klare Ansprüche. Wir begleiten unsere Kunden durch den Tag! Ob morgens gestärkt und

erholt im Schlafzimmer aufzuwachen, genussvoll miteinander die Mittagszeit in der Küche zu verbringen, konzentriert im Büro arbeiten zu können oder gemütlich nachhause zu kommen, um im Wohnzimmer zu entspannen.“

Generationenwechsel als formale Angelegenheit

Dabei war für den Erfolg der Übergabe in der Tischlerei Rosenkranz nicht nur der Weitblick entscheidend. Schon seit Jahren wird gemeinsam entschieden, in welche Richtung sich die Firma weiterentwickelt wird, wo investiert und wo verändert wird. Das machte den Wechsel der Generationen zu einer eher formalen Angelegenheit.

Peter Rosenkranz übernahm den elterlichen Betrieb.

genheit. „Von meinen Eltern habe ich gelernt, dass es wichtig ist, eine Aufgabe zu finden, die mich erfüllt und mir Freude bereitet. Im Familienbetrieb bekommt man neben dem Wissen über das Handwerk auch wichtige Eigenschaften vermittelt wie Verlässlichkeit, Fleiß, Kreativität und Wertschätzung. Diese Eigenschaften leben wir miteinander.“

„Schon seit einiger Zeit merkt und sieht man, mit welcher Liebe zum Detail die Tischlerei Rosenkranz für jeden Raum eine ganz eigene gestalterische Handschrift entwickelt hat: Man sieht und spürt vor allem, was ein Rosenkranz ist!“ schildert Michael Gassner, Leiter der WK-Regionalstelle Murau-Murtal einen Grund für die Nominierung.

Follow-me-Award: Die Sieger werden von 1. bis 31. Oktober mittels Online/Offline-Voting ermittelt (<http://followme.nachfolgen.at/voting>) und am 14. November ab 15 Uhr „on Air“ auf Antenne Steiermark gekürt. **ALPE**

